

Pluspunkte 24 und 25 im Visier des Zweiten

Landesliga Männer I: Schirumer Leegmoor will auch das zehnte Spiel in Folge gegen Ardorf unbeschadet überstehen

wrs Ostfriesland. Für Meisterplakettensammler Pfalzdorf steht am 17. Spieltag eine bedeutende Partie auf dem Terminplan. „Gute Hoffnung“ kann mit Heimerfolg gegen den Dritten Westeraccum selber wieder in die Ränge vorstoßen, die die Teilnahme zur Meisterschaft des Friesischen Klootschießer Verbandes (FKV) bedeuten. Bei einer Niederlage steht der amtierende Titelträger als Vierter mit leeren Händen da. Der Zweite Leegmoor kann auf eigener Strecke die unglaubliche Serie von neun Spielen ohne Niederlage gegen Ardorf fortschreiben. Gewinnt „Free Weg“ am Sonntag gegen den Siebten, ist der Weg zur FKV-Endrunde frei. Dieses Ticket hat der Erste Reepsholt in der Tasche. Er will mit zwei Zählern gegen Blomberg seinen Anspruch auf den Titel unterstreichen. In Upgant-Schott beginnt zum Saisonende das große Zittern um den Verbleib in der Eliteliga. Nach vier Pleiten in Folge steht „Goode Trüll“ zu Hause gegen Utarp mächtig unter Druck. Nur ein Sieg hilft weiter. Das Duell der Kellerkinder findet beim Letzten Upschört statt. Der Besitzer der roten Laterne empfängt den Vorletzten Utgast. Die Gastgeber dürfen sich keinen Punktverlust erlauben, sonst ist alles verloren.

S. Leegmoor – Ardorf

Kurz vor dem großen Ziel, die Teilnahme an der FKV-Meisterschaft, appelliert Leegmoors Mannschaftsführer Georg Saathoff an seine Mitspieler, „bloß nicht zu schwächeln“. Gegen Ardorf sollen die Pluspunkte 24 und 25 auf das Konto des Zweiten gehen. Gelingt den Gastgebern der ersehnte Erfolg, bliebe Leegmoor auch im zehnten Spiel in Folge ohne Niederlage. Die Aussichten sind für den Auricher Vertreter gut. „Wir sind zu Hause gegen Ardorf Favorit, dürfen den Gegner aber nicht unterschätzen“, warnt Saathoff. Er erwartet großen Widerstand mit der 1. Holzgruppe. Im Hinspiel behielt „Free weg“ knapp mit 4:3 die Oberhand.

Pfalzdorf – Westeraccum

Die Ausgangslage ist für Pfalzdorfs Kapitän Frido Walter klar: „Wir müssen gewinnen, dann rücken wir die Tabelle wieder zu unseren Gunsten zurecht.“ Soll heißen, Pfalzdorf nimmt mit zwei Zählern wieder Kurs auf das FKV-Finale. In der Vergangenheit gab es für Westeraccum in Pfalzdorf wenig zu holen. Daran soll sich auch am Sonntag nichts ändern, geht es nach den Wünschen von Walter. Über Gummi sucht der Serienmeister die Entscheidung. In Holz warten starke Widersacher auf die Werfer von „Gute Hoffnung“.

Upgant-Schott – Utarp

„Wir stehen mit dem Rücken zur Wand. Die beiden Punkte müssen bei uns bleiben“, stellt Schotts Kapitän Ludwig Rosenberg klar. Der Gegner hat nichts zu verlieren. Der Ligaverbleib ist geschafft. Utarp kann befreit aufwerfen. Rosenberg setzt im Abstiegskampf auf die Erfahrungen aus den Vorjahren. Mehrfach musste Schott um den Ligaverbleib bangen. Immer dann, wenn es um alles oder nichts ging, holten seine Akteure die entscheidenden Punkte. Gegen Utarp soll es nicht anders sein. „Wir können es noch aus eigener Kraft schaffen. Diese Chancen wollen wir nutzen“, gibt sich Rosenberg siegesgewiss.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 06.03.2008; 22:00:00 Uhr